

# Weisung 201710018 vom 20.10.2017 - Einführung des Selbsterkundungstools für den Orientierungsbereich Studium

**Laufende Nummer:** 201710018

**Geschäftszeichen:** RP – 6010.4 Vorg. 14 / 6221 / 1454 / 5400.137 / 1911.30 / 2669 / 6901.4 / 6801.4

**Gültig ab:** 20.10.2017

**Gültig bis:** 19.10.2021

**SGB II:** Information

**SGB III:** Weisung

**Familienkasse:** nicht betroffen

## **Bezug:**

- Weisung 201611019 vom 21.11.2016 – Einführung des neuen Internetportals der BA

---

**Mit dem Selbsterkundungstool wird ein bundesweites, kostenloses, psychologisch fundiertes Orientierungstool zur Unterstützung von Jugendlichen und Erwachsenen bei der Studienentscheidung und Wahl eines passenden, grundständigen Studiums online eingeführt.**

**Das Potential des Selbsterkundungstools kann insbesondere im Zusammenwirken mit der persönlichen Beratung durch Fachkräfte der BA voll ausgeschöpft werden.**

**Damit leistet das Selbsterkundungstool einen Beitrag, Studienabbrüche zu vermeiden und eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt zu unterstützen.**

## **1. Ausgangssituation**

Durch die Vielzahl der Studienmöglichkeiten wird die Entscheidung bei der Studienwahl immer komplexer. Daneben erfordert das heutige Arbeitsumfeld eine häufigere berufliche Anpassung als dies noch vor Jahren der Fall war. Hiervon sind Jugendliche, aber auch Erwachsene betroffen. Die Bundesagentur für Arbeit (BA) ist gefordert, ihren Beitrag zur Vermeidung von Arbeitslosigkeit sowie von Ausbildungs- bzw. Studienabbrüchen und zur Sicherung des Bedarfs an Fachkräften auch im Akademikerbereich zu leisten.



Die Kundinnen und Kunden der BA erwarten – neben persönlicher Beratung – passende Online-Angebote für ihre Anliegen. Das Selbsterkundungstool ist ein solches Online-Angebot, das Jugendliche und Erwachsene bei der Studienentscheidung und der beruflichen Orientierung flankierend zur Präsenzberatung unterstützt. Das Selbsterkundungstool kann dabei vielfältig eingesetzt werden. Es fügt sich nahtlos in das Online-Angebot der BA und den bereits bestehenden Prozess der beruflichen Orientierung ein und ergänzt die persönliche Beratung.

Die verstärkte Kombination von Online-Angeboten wie dem Selbsterkundungstool und der persönlichen Beratung stellt eine Weiterentwicklung der Beratungsdienstleistung der Bundesagentur für Arbeit dar und schafft einen Mehrwert sowohl für die Kundinnen und Kunden als auch für die Beratungsfachkräfte.

Während für den Orientierungsbereich „Berufsausbildung“ seit Ende Januar 2017 das Selbsterkundungstool auf Basis des BERUFE Universum unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) in einer ersten Stufe zur Verfügung steht (siehe "[Teste Deine Stärken und Interessen](#)"), gibt es - auch außerhalb der BA - keine Angebote, die bundesweit, kostenlos und zielgruppenübergreifend für Jugendliche und Erwachsene den Orientierungsbedarf hin zu einem Studium decken. Das Selbsterkundungstool schließt diese Lücke für den Bereich „Studium“.

## **2. Auftrag und Ziel**

### **Was ist das Selbsterkundungstool?**

Als Hilfestellung zur Orientierung und Entscheidung bei der Wahl eines grundständigen Studiengangs, bietet das Selbsterkundungstool allen Kundinnen und Kunden lebensbegleitend eine Unterstützung.

Zielgruppe sind sowohl Jugendliche als auch Erwachsene mit angestrebter oder erworbener Hochschulzugangsberechtigung, unabhängig davon, ob diese schulisch oder berufsbegleitend erworben wurde.

Leichter Zugang für alle Zielgruppen wird durch eine intuitive und zielgruppenorientierte Gestaltung erreicht. Das Angebot ist auch auf mobilen Endgeräten nutzbar. Das Selbsterkundungstool wird technisch und hinsichtlich des Designs in die BA-Online-Strukturen integriert.

## **Ziele und Einsatz des Selbsterkundungstools**

Ziele sind die verbesserte Studienorientierung und Studienwahlentscheidung der Kundinnen und Kunden, die Vermeidung von Studienabbrüchen sowie eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt.

Durch die Weiterentwicklung der Selbsterkundungs- und Informationsangebote werden diese Ziele effektiv unterstützt. Das Selbsterkundungstool und die persönliche Beratung durch Fachkräfte der BA sollen sich hierbei ergänzen.

Das Selbsterkundungstool ist einerseits zur Vorbereitung der Kundinnen und Kunden auf die persönliche Beratung geeignet. Es kann zudem im Beratungsgespräch kurz gezeigt und zur Unterstützung der Eigenaktivitäten im Nachgang des Gesprächs oder als Vorbereitung auf ein weiteres Beratungsgespräch empfohlen werden.

Daneben ist die selbstständige und eigeninitiativ freiwillige Nutzung durch die Kundinnen und Kunden möglich und gewünscht.

In jedem Fall wird durch die Bearbeitung des Selbsterkundungstools und die Befassung mit den Ergebnissen ein kritischer Reflexionsprozess bei den Kundinnen und Kunden ausgelöst. Dieser ausführliche Reflexionsprozess soll Fehlentscheidungen bei der Studienwahl verhindern.

Kundinnen und Kunden können freiwillig den Beratungsfachkräften vor der Beratung ihre Ergebnisse zur Verfügung stellen. Es wird erwartet, dass sich die Beratungsanliegen durch die gezielte Vorarbeit der Kundinnen und Kunden konkretisieren und dadurch, sowie durch die Vorbereitung der Beratungsfachkräfte auf diese Anliegen, die Qualität des Beratungsprozesses erhöht wird.

Das Selbsterkundungstool dient der Orientierung der Kundinnen und Kunden. Es kann nicht zur Eignungsfeststellung verwendet werden. Hierfür stehen die Dienstleistungen des Berufspsychologischen Service (BPS) zur Verfügung.

## **Wie funktioniert das Selbsterkundungstool?**

In vier Modulen (Meine Fähigkeiten, Meine Interessen, Meine sozialen Kompetenzen und Meine beruflichen Vorlieben) können Nutzerinnen und Nutzer Selbsteinschätzungen vornehmen, Fragebögen bearbeiten, Leistungstests und psychologische Verfahren absolvieren. Im Ergebnis werden Studienfelder angezeigt, die im Vergleich der Testergebnisse mit den Anforderungen der Studienfelder besonders gut passen. Darüber hinaus erhalten sie Informationen zu diesen Studienfeldern sowie zu zugeordneten Studienfächern. Diese können sie durch eine Filterfunktion weiter einschränken und ihr



Ergebnis damit auf die für sie relevanten Studiengänge fokussieren sowie umfangreiche weiterführende Informationen erhalten, die im weiteren Prozess der Studienentscheidung erforderlich sind. Näheres ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Die eingesetzten Verfahren sind wissenschaftlich fundiert und wurden in Zusammenarbeit mit erfahrenen Testpsychologinnen und Testpsychologen entwickelt. Sie sichern damit eine hohe Qualität dieser Orientierungshilfe.

### **Ab wann und wo steht das Selbsterkundungstool zur Verfügung?**

Das Selbsterkundungstool für den Bereich „Studium“ für Jugendliche und Erwachsene steht ab der zweiten Dezember-Hälfte 2017 in einer Beta-Version bundesweit im Internet zur Verfügung. Es wird dazu unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) u. a. in die Lebenslage „Schule, Ausbildung und Studium“ eingebunden und so für die Kundinnen und Kunden sowohl direkt (z. B. auf der Einstiegsseite der o. g. Lebenslage) als auch kontextsensitiv (z. B. im Leitfaden Studium) angeboten. Die Verfügbarkeit in den BiZen wird im ersten Quartal 2018 hergestellt.

Die im Dezember 2017 veröffentlichte Beta-Version enthält noch nicht alle testpsychologischen Voraussetzungen für das Modul „Meine sozialen Kompetenzen“, weshalb diese Version mit entsprechenden Nutzungshinweisen veröffentlicht wird.

Nach der Veröffentlichung wird das Selbsterkundungstool entsprechend weiterentwickelt und steht voraussichtlich im Frühjahr 2018 in seiner finalen Version zur Verfügung. Um das Feedback der Kundinnen und Kunden sowie Berater direkt in die Weiterentwicklung einfließen zu lassen, wird das Selbsterkundungstool durch eine Feedbackkampagne in der Ideenwerkstatt begleitet.

### **Befähigung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Die Beratungsfachkräfte werden in mehreren Stufen befähigt, den neuen Orientierungsbereich „Studium“ des Selbsterkundungstools bei Bedarf einzusetzen und in die Beratungsarbeit zu integrieren. Näheres zur Stufenlogik der Befähigung ist der Anlage 2 zu entnehmen.

### **Wer hilft bei Fragen und Problemen?**

Zur Sicherstellung einer kundenorientierten Unterstützung wird das Selbsterkundungstool in die bestehenden Supportprozesse (0800 4 5555 01) integriert. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BA erfolgt der Support für Fragen beispielsweise aufgrund von Störungen oder zur Handhabung des Selbsterkundungstools durch den User Help Desk (UHD) der BA.

### 3. Einzelaufträge

#### Die Regionaldirektionen

- übernehmen die Umsetzungsverantwortung im eigenen Bezirk und begleiten den Einführungs- und Befähigungsprozess in den Agenturen für Arbeit. Sie stellen die termingerechte Durchführung der Befähigung sicher und informieren und binden die leitenden Psychologinnen und Psychologen der jeweiligen Regionaldirektion in den Befähigungsprozess ein.
- tragen zudem Sorge dafür, dass die gemeinsamen Einrichtungen in geeigneter Art und Weise umfassend informiert werden.

#### Die Agenturen für Arbeit

- informieren ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umgehend nach Veröffentlichung dieser Weisung über den neuen Orientierungsbereich des Selbsterkundungstools und den Veröffentlichungstermin am 18.12.2017.
- befähigen ihre Beratungsfachkräfte U25 und Beratungsfachkräfte akademische Berufe im Rahmen der in Anlage 2 beschriebenen Stufenlogik. Sie treffen Absprachen mit den Vertretungen des örtlichen Berufspsychologischen Service (BPS) über die Beteiligung des BPS an der gemeinsamen Umsetzung der Team-Workshops und stellen sicher, dass die genannten Fachkräfte
  - bis zum 15.12.2017 die Stufen 1-3 („Flyer“, „Learning Nugget“ sowie „Reader“) in dieser Reihenfolge bearbeitet haben sowie
  - im Anschluss daran die Stufe 4 („Team-Workshops“) absolvieren und spätestens bis 15.01.2018 abschließen.
- setzen den neuen Orientierungsbereich des Selbsterkundungstools bzw. dessen Ergebnisse im Rahmen von berufsorientierenden Maßnahmen bzw. in Einzelberatungen ein.

#### Service Center Magdeburg

Das Service Center Magdeburg Außenstelle Wittenberg übernimmt die Aufgabe als 1st-Level-Support für das neue Selbsterkundungstool.

Die Arbeitshilfen zu den Funktionalitäten bzw. Schulungen für die SC werden rechtzeitig bereitgestellt bzw. durchgeführt.

Der Second-Level-Support wird zunächst durch das Projekt APOK bereitgestellt.

## **4. Info**

Information 201710019 vom 20.10.2017 - Einführung des Selbsterkundungstools für den Orientierungsbereich Studium

## **5. Koordinierung**

entfällt

## **6. Haushalt**

entfällt

## **7. Beteiligung**

Der Hauptpersonalrat und die Hauptschwerbehindertenvertretung wurden beteiligt.

gez.

Unterschrift